



GRAVURTECHNIK
NEUHOLD GMBH





QUALIFIKATION & ERFAHRUNG ZEICHNEN UNS AUS.

Bestens vernetzt und stets am aktuellsten Stand

Bereits seit 2004 arbeiten wir intensiv an professionellen und optimalen Lösungen für Menschen mit Sehbehinderungen. Begonnen haben wir mit Handlaufbeschilderungen aus Kunststoff, haben aber bald schon festgestellt, dass diese sehr schnell ausbleichen bzw. sich die Schrift ablöst. Deshalb haben wir uns dem Werkstoff Aluminium zugewandt und uns zur Aufgabe gemacht, einwandfreie taktile Leitsysteme zu produzieren, welche die hohen Kommunikationsanforderungen von Menschen mit Sehbehinderungen erfüllen.

Damit wir stets am neuesten Stand der Anforderungen sind, kooperieren wir mit:

- Betroffenen
- zertifizierten Expertinnen und Experten
- Gerichtssachverständigen für barrierefreies Bauen
- der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft visuell behinderter Verkehrsteilnehmer (ÖAVV)

Änderungen der Normvorschriften werden in unserer Produktpalette deshalb immer umgehend berücksichtigt.

Unsere taktilen Handlauf- und Türbeschriftungssysteme ebenso wie unsere tastbaren Gebäude- und Umgebungspläne sind deshalb perfekt an die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderungen angepasst. Unsere Qualifikation und unsere Erfahrung sind die Eckpfeiler bei der Planung, Ausführung und Montage.

Durch den Einsatz unterschiedlichster Materialien sowie durch eine gezielte Farbauswahl ist es auch möglich, die Beschilderungen vollkommen in das Design und Ambiente der Umgebung zu integrieren, ohne die Bestimmungen der ÖNORM V2105 zu verletzen.

„Wesentlich für unsere Produkte ist, dass für Menschen mit Sehbehinderungen Informationen möglichst kurz und gehaltvoll bereitstehen.“

Hermine Neuhold





INNOVATION & PRÄZISION ZEICHNEN UNS AUS.

Un-behindert im öffentlichen Raum

1825 entwickelte Louis Braille, selbst sehbehindert, die Brailleschrift. Doch dass die uralte Handwerkskunst des Gravierens und die Blindenschrift im Namen der Kommunikation zueinander finden und Menschen mit Sehbehinderungen die Möglichkeit haben, sich weitestgehend unbehindert im öffentlichen Raum zu bewegen, sollte noch ein wenig dauern.

Genauer gesagt bis zum 1. Jänner 2006. Denn seither gilt das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (BGStG) für alle Unternehmen in ganz Österreich, wobei es bis 2016 noch Übergangsfristen in den Bereichen Bauen und Verkehr gab. Alle Waren und Dienstleistungen, die öffentlich verkauft werden, müssen nun barrierefrei angeboten werden. Lokale und Geschäftsräume müssen frei von baulichen Barrieren sein.

High Technologie im Namen der Kommunikation

Wir haben in den letzten Jahren sehr viel Zeit und Know-how in das Herstellungsverfahren von taktilen Beschilderungen investiert. Die entscheidende Schwachstelle bei der Produktion von taktilen Beschilderungen liegt darin, dass sich der erhabene Teil immer wieder ablösen kann. Denn Symbole, Buchstaben und Punkte werden meist nur durch Kleben oder 3D-Druck auf eine Untergrundplatte aufgetragen. Wir haben ein Herstellungsverfahren entwickelt und schützen lassen, welches das Ablösen von Buchstaben, Punkten und Symbolen verhindert.



UNSER GESCHÜTZTES VERFAHREN

Bereits seit Anbeginn unserer Produktion haben wir nach einem Herstellungsverfahren gesucht, das uns erlaubt, taktile Handlaufbeschilderungen mit möglichst langer Lebensdauer anzufertigen. Dabei haben wir gemeinsam mit dem Blindenverband und einem gerichtlich beeedeten Sachverständigen viele Möglichkeiten ausgetestet, denn im Vordergrund stand neben der guten Haltbarkeit immer auch die Haptik unserer Produkte.

Mit dem Werkstoff Aluminium gelang es uns, die Bearbeitungsschritte zu optimieren, woraus sich zwei entscheidende Vorteile unserer Aluminiumprodukte gegenüber jenen der Konkurrenz ergeben:

- Unsere Handlaufbeschilderungen aus Aluminium fertigen wir aus einem Rohling, der erhabene Teil der Beschilderungen – die Schrift und damit die Informationsträgerin – hält damit zu 100% auf der Oberfläche. Bei der herkömmlichen Produktion wird die Schrift meist aufgeklebt oder durch 3D-Druck auf die Oberfläche gebracht und löst sich deshalb oftmals relativ rasch ab.
- Sämtliche Flanken der Buchstaben bearbeiten wir einzeln. Somit sind sie deutlicher und prägnanter im Erscheinungsbild und vor allem nicht scharfkantig. Es besteht also keine Verletzungsgefahr! Bei der herkömmlichen Produktionsweise wird die gesamte Oberfläche in einem Schritt abgefräst, weshalb die Kanten der Schrift scharf sind.

Wir gewähren auf unsere Produkte im Aluminiumbereich bis zu 10 Jahre Garantie.

Seit 2012 ist unser Herstellungsverfahren als Patent bzw. Gebrauchsmusterschutz in Österreich [AT 12 627 U1], Deutschland [DE 20 2012 101 664 .8] und in der Schweiz [704838] geschützt.



[AT 12 627 U1]



[704838]



[DE 20 2012 101 664 .8]

Die Buchstaben werden einzeln nachbearbeitet. Damit garantieren wir eine optimale Haptik (keine Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!) sowie ein deutliches und prägnantes Erscheinungsbild.



Bei herkömmlichen Verfahren wird nur die Oberfläche abgegriffen. Dadurch entstehen scharfe Kanten. Oftmals werden die Buchstaben durch Kleben oder 3D-Druck angebracht, sodass ein späteres Ablösen von der Oberfläche wahrscheinlich ist.



HANDLAUFBESCHILDERUNGEN die günstige Lösung für den Innenbereich

Handlaufbeschilderungen bieten Menschen mit Sehbehinderungen in Form von tastbaren Informationen Orientierung in Gebäuden, beispielsweise über das Stockwerk, in dem sie sich befinden, oder wo eine Treppe hinführt. Nach DIN 32986 hat taktile Schwarzschrift eine Tasthöhe von ca. 1,2 mm, die Punktschrift misst zwischen 0,6 und 0,8 mm. Diese Vorgaben entsprechen den Richtlinien der ÖNORM V 2105.

Unser geschütztes Herstellungsverfahren ermöglicht es, den Erfordernissen von blinden und sehschwachen Menschen nach kontrastreicher Darstellung gerecht zu werden.

Außerdem bieten wir eine breite Auswahl an Farben und Materialien und können so den architektonischen Kontext sehr gut im Design berücksichtigen!



HANDLAUFBESCHILDERUNG AUS ALUMINIUM

äußerst robust und vielfältig



Ein Highlight unserer Produktpalette sind 2-farbige Aluminiumschilder, gefertigt aus nur einem Rohling. Somit ist ein Ablösen der Schrift bzw. Punkte ausgeschlossen.

Auf unsere Handlaufbeschilderungen aus Aluminium bestehen 10 Jahre Garantie.

Unser geschütztes Herstellungsverfahren ermöglicht es, den Erfordernissen von blinden und sehgeschwachen Menschen nach kontrastreicher Darstellung gerecht zu werden. Dies entspricht den Richtlinien der ÖNORM V2105. Auch können wir damit dem Wunsch vieler Architekten und Bauherren nach Farbvielfalt entsprechen. Wir stellen auch Handlaufbeschilderungen aus Plexiglas, Edelstahl und Messing her.





BODENLEITSYSTEME

Prägnant und unverzichtbar

Die Orientierung in öffentlichen Einrichtungen wie Bahnhöfen, Fußgängerzonen und Bushaltestellen stellt eine besondere Herausforderung für sehgeschwache und blinde Mitmenschen dar.

Taktile Bodenleitsysteme in verschiedenen Farben und Oberflächen erleichtern hier die räumliche Orientierung und tragen somit zu einem selbstbestimmten Leben im Alltag bei. Je nach Anforderungen und Umgebung können wir verschiedene Materialien zur Auswahl stellen, etwa Edelstahl, Aluminium, Messing und Kunststoff.



TAKTILE BODENLEITSYSTEME AUS ALUMINIUM entsprechend ÖNORM V2102-1 verlegt

Wir kombinieren das Aluminiumprofil mit einer Einlage aus Kunststoff, so haben die taktilen Bodeninformationen ein sehr zartes Aussehen, erfüllen aber trotzdem den gemäß ÖNORM B1600 geforderten Kontrast.

Unsere Bodenleitsysteme aus Aluminium haben 3 Jahre Garantie.

Montage – Wir legen großen Wert auf eine einwandfreie Montage.

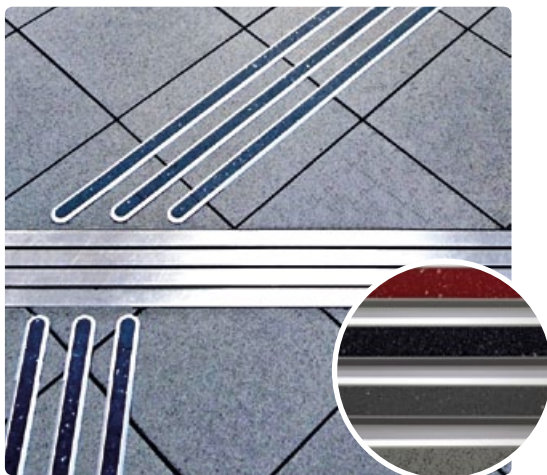
Dazu gehört :

- die exakte Ausmessung des Verlegeplanes durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen.
- die Vorbereitung des Untergrundes.
- die Befestigung der Aluprofile und der speziell angefertigten Endstücke mit einem 2-Komponenten Spezialkleber.
- die Anbringung der entsprechenden Inlays.
- eine besenreine Übergabe.

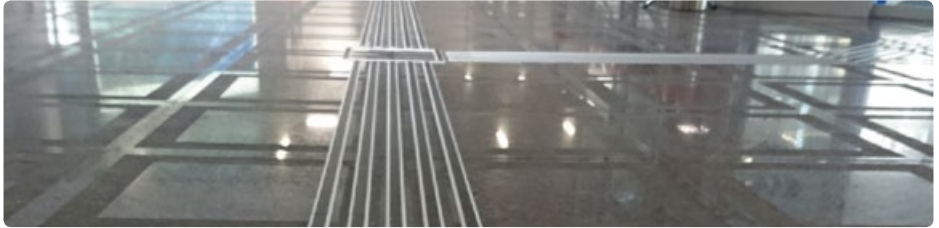


TECHNISCHE DETAILS:

Chemisches Element	Inhalt %
Mangan [Mn]	0.40 – 1.00
Eisen [Fe]	0.0 – 0.50
Magnesium [Mg]	0.60 – 1.20
Silizium [Si]	0.70 – 1.30
Kupfer [Cu]	0.0 – 0.10
Zink [Zn]	0.0 – 0.20
Titan [Ti]	0.0 – 0.10
Chrom [Cr]	0.0 – 0.25
Andere [Gesamt]	0.0 – 0.05
Aluminium [Al]	Hauptgewicht



Standardfarben, weitere Farben finden Sie auf unserer Website



TAKTILE BODENLEITSYSTEME AUS POLYURETHAN

entsprechend ÖNORM V2102-1 verlegt

Die individuellen taktilen Bodenleitlinien bzw. Leitstreifen in Form von longitudinalen Rippen stellen wir aus langfristig UV-stabilem Polyurethanmaterial her. Der taktile Bodenleitstreifen ist aus dem Relief von längslaufenden Rippen zusammengestellt und gewährt Richtungs- und Leitanweisungen.

Die taktilen Bodenleitplatten bzw. Leitstreifen sind ideal für nachträgliche Montagen und lassen sich besonders einfach und schnell montieren.

Montage – Wir legen großen Wert auf eine einwandfreie Montage.

Dazu gehört:

- die exakte Ausmessung des Verlegeplanes durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen.
- die Vorbereitung des Untergrundes.
- Die Befestigung der Polyurethanmatten mit einem doppelseitigen Kleband.
- eine besenreine Übergabe.

TECHNISCHE DATEN:

Produktname	Taktile Bodenleitsysteme selbstklebend
Typenbezeichnung	PL-35/500/3
Klassifikation	DIN 4102-B1
Material	Polyurethan selbstklebend
Rutschhemmung	R11
Abmessungen	450×150×5 mm
Brandklassifikation	Bfl-s1





TAKTILE BODENLEITSYSTEME AUS EDELSTAHL entsprechend ÖNORM V2102-1 verlegt

Taktile Bodenleitlinien bzw. Leitstreifen bestehen aus Rippen längslaufender Form und bieten Informationen zu Orientierung und Richtung. Sie ermöglichen den Boden des Bereiches zwischen den taktilen Leitlinien abzubilden und gleichzeitig passen sie sich ideal ans architektonische Konzept an. Unsere taktilen Bodenleitlinien bzw. Leitstreifen sind zur Applikation im Innen- und Außenbereich geeignet.

Die individuellen taktilen Bodenleitlinien bzw. Leitstreifen sind ideal für eine zusätzliche Montage und haben außerdem 15 Jahre Garantie.

Montage – Wir legen großen Wert auf eine einwandfreie Montage.

Dazu gehört:

- die exakte Ausmessung des Verlegeplanes durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen.
- die Vorbereitung des Untergrundes.
- Die Befestigung der Edelstahlprofile durch Kernbohrung und zusätzliche Verklebung.
- Eine besenreine Übergabe.



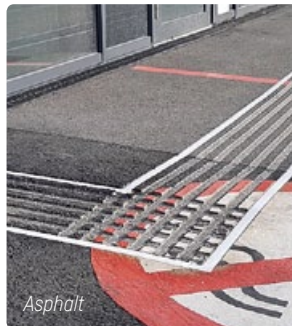
TAKTILE BODENLEITSYSTEME IN BETON/ASPHALT/STEIN entsprechend ÖNORM V2102-1 verlegt

Für taktile Bodenleitsysteme in Beton, Asphalt oder Stein haben wir uns mit der Firma Kirchmair aus Pill einen starken Kooperationspartner geholt. Mit einer patentierten Maschine fräsen Gottfried Kirchmair und sein Team unter Einhaltung sämtlicher Normen und Vorschriften Bodenleitsysteme, die vor allem im Außenbereich gerne zum Einsatz kommen.

Wir empfehlen das Fräsen von Bodenleitsystemen auf jeden Fall im Außenbereich. Es bietet vor allem im Winter den Vorteil, dass das Bodenleitsystem nicht durch Räumarbeiten beschädigt werden kann. Zur besseren Sichtbarkeit der Rillen empfehlen wir, die Rillen mit Bitumen-Farbe zu markieren. Die Rillen oder die Stege können auch an der Außenseite markiert werden, sodass die Informationen besonders gut wahrnehmbar sind. So unterscheiden sie sich visuell gut von den umliegenden Verkehrsflächen.

Informationen zur Breite der Fräsbilder

Die Gesamtbreite beträgt ca. 37cm. Auf Wunsch können ein oder zwei Fräser entfernt oder hinzugefügt werden, so kann das Fräsbild und damit das Bodenleitsystem schmaler oder breiter angebracht werden.





OBJEKTBSCHILDERUNGEN

Kleine Hinweise mit großer Wirkung

Die Orientierung in öffentlichen Einrichtungen, Gebäuden und großen Räumlichkeiten stellt besonders für Menschen mit Sehbehinderungen eine Herausforderung dar. Taktile Objektbeschilderungen und taktile Übersichtspläne helfen, räumliche Vorstellungen von Gebäuden und Fluchtwegen zu ermöglichen. Der starke Kontrast der Farben und verschiedene Oberflächenbeschaffenheiten unterstützen sehgeschwache Menschen dabei, Strukturen besser wahrzunehmen.

Breite Produktpalette

Wie schon bei unseren Bodenleitsystemen ist es uns auch bei der Objektbeschilderung ein Anliegen, die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen, deshalb haben wir eine breite Palette an Möglichkeiten für Objektbeschilderungen. Von der wertigen und langlebigen Objektbeschilderung aus Aluminium bis zur taktilen Tiefziehfolie in verschiedenen Stärken beispielsweise für Speisekarten – wir haben für jede Form der Beschilderung die richtige Lösung.



OBJEKTBESCHILDERUNG AUS ALUMINIUM

äußerst robust und vielfältig

Taktile Schilder aus Aluminium sind langlebig und witterungsbeständig, weshalb sie besonders für den Außenbereich geeignet sind. Der Oxidation wirken wir mit Eloxierung in verschiedensten Farbtönen entgegen.

Auf unsere Objektbeschilderungen aus Aluminium bestehen 8 Jahre Garantie.



Hinweisschild auf Blindenampeln in der Begegnungszone Maria-Hilferstraße, Wien.



Beschilderung Notausgang



Taktile WC-Beschilderung



Multisensuale Infovitrine der Wiener Linien



OBJEKTBESCHILDERUNG AUS PLEXIGLAS

ideenreich und wandlungsfähig

Durch das geringe Gewicht und die Bruchfestigkeit ist Plexiglas ein beliebter Werkstoff, der in zahlreichen Branchen vielseitig eingesetzt wird.

Taktile Schilder aus Plexiglas zeichnen sich durch Leichtigkeit und Formbarkeit aus.

In Kombination mit Aluminium oder mit speziellen Lackierbeschichtungen bietet sich die Möglichkeit, edles Design auch mit witterungsbeständigen Materialien zu verbinden.

BEISPIEL NATURLEHRPFAD

Um auch blinden und sehbehinderten Menschen einen Zugang für diesen Naturlehrpfad zu ermöglichen, haben wir gemeinsam mit Betroffenen die bereits vorhandenen Tafeln mit transparenten 3D-Plexiglasmodellen adaptiert.

Durch das geringe Gewicht und die Bruchfestigkeit ist Plexiglas ein beliebter Werkstoff, der in zahlreichen Branchen vielseitig eingesetzt wird.

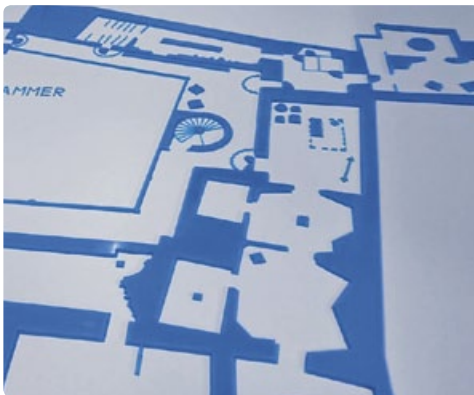
Für eine Erleichterung im Alltag werden in der Gastronomie immer öfter auch taktile Speisekarten verwendet.

ÜBERSICHTSPLÄNE

Unsere Übersichtspläne aus Plexiglas ermöglichen Menschen mit Sehbehinderung eine unbehinderte Orientierung in öffentlichen Räumen.



Für eine Erleichterung im Alltag werden in der Gastronomie immer öfter auch taktile Speisekarten verwendet.



*Übersichtsplan
in Schloss Pöggstall*

OBJEKTBSCHILDERUNG AUS KUNSTSTOFF

die günstige Lösung für den Innenbereich

Objektbeschilderungen aus Kunststoff sind in verschiedenen Größen, Farben und Materialstärken erhältlich. Vielfach eingesetzt sind auch zweifarbige Kunststoffschilder, welche Kontraste besser zur Geltung bringen.

Taktile Beschilderungen aus Kunststoff werden vorwiegend im Innenbereich eingesetzt.



Taktile Objektbeschilderung für den ÖZIV Tirol



Taktile Hinweisbeschilderung ÖÖVV Vöcklabruck



OBJEKT BESCHILDERUNG MIT TIEFZIEHFOLIEN die unkomplizierte Lösung für den Innenbereich

Taktile Tiefziehfolien sind eine kostengünstige Lösung zur Objektbeschilderung und sind zudem rasch an Ort und Stelle angebracht. Wir produzieren die Folien in verschiedenen Stärken, weshalb unsere Folien für ganz unterschiedliche Verwendungszwecke – mitunter auch als Speisekarten in gebundener Form – zum Einsatz kommen.

Tiefziehfolien in Kombination mit farbigen Untergründen sind bei höheren Stückzahlen eine preiswerte Alternative zu anderen Materialien, werden allerdings bevorzugt im Innenraum eingesetzt.

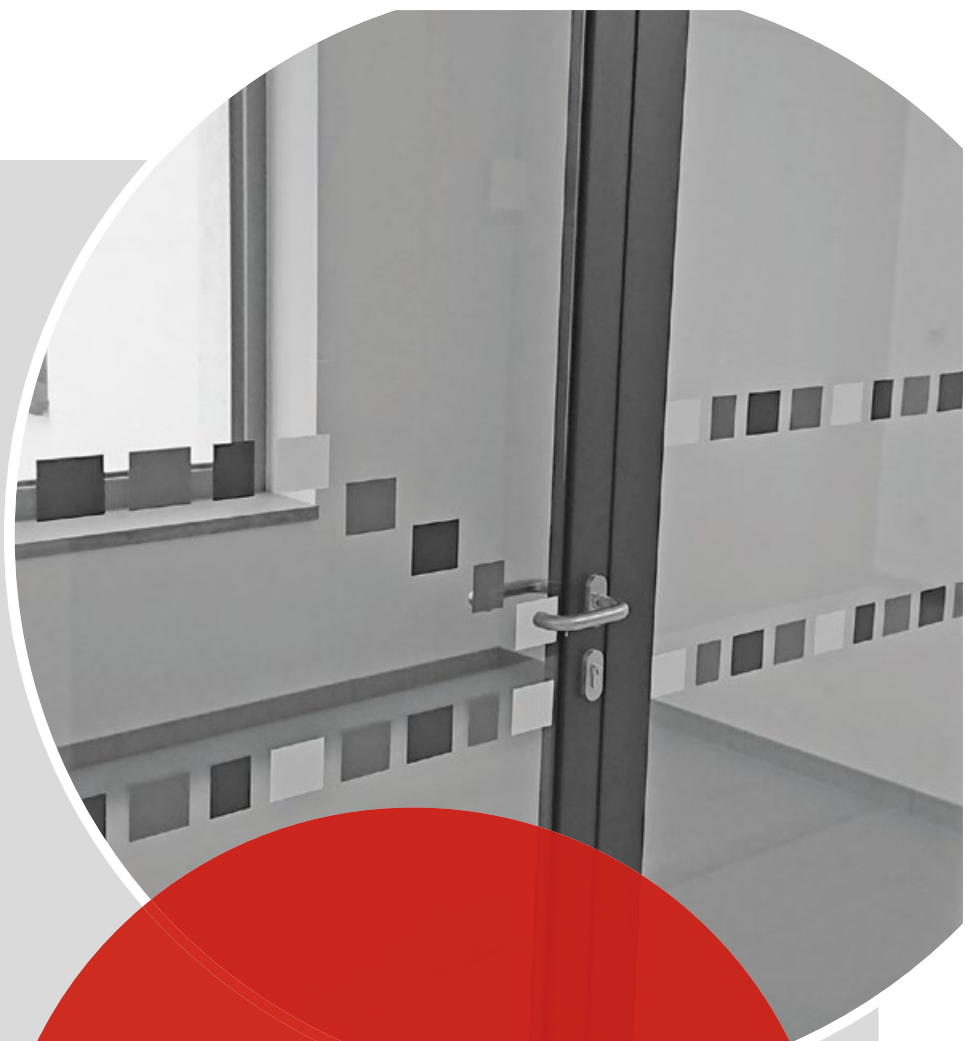


OBJEKT BESCHILDERUNG AUS HOLZ die naturnahe Alternative

Holz ist einer der ältesten und wichtigsten Roh- und Werkstoffe der Menschheit. Farbe und Struktur des Holzes werden üblicherweise als ästhetisch und ansprechend empfunden.

Holz vereint elegantes Design mit der Natürlichkeit des Werkstoffes. Auch farbliche Gestaltungsmöglichkeiten wie z.B. Lackieren oder Lasieren können der optischen Anpassung an Kundenwünsche sowie der Kontrastverstärkung und dem Witterungsschutz dienen.

Objektbeschilderungen aus Holz werden gerne in Wellnessoasen und Saunalandschaften eingesetzt.



GLASMARKIERUNG

Visuelle Bedachtsamkeit

Ob Schiebetüren oder Festverglasung – gut sichtbare Glasmarkierungen sind unablässig für die allgemeine Sicherheit. Deshalb müssen Ganzglastüren oder Glastüren mit einer Rahmenbreite unter 10 cm kontrastierend markiert sein. Dabei sollten markierte und nicht markierte Flächen annähernd flächengleich sein. Bei Glastüren in Glaswänden muss jeweils die Türöffnungsseite gekennzeichnet sein. Diese Markierung kann z.B. als Diagonale eines Quadrates mit 50 cm Seitenlänge zur Türöffnungsseite führen.



GLASMARKIERUNGEN

Unsere Designs entsprechen allen gesetzlichen Richtlinien



Wir bieten Ihnen unterschiedliche Designs und Möglichkeiten zur Markierung Ihrer Glasfronten, die selbstverständlich den Richtlinien zum Anprall- und Aufschlagschutz laut ÖNORM B1600, V 2104 und RVS 02.02.36 entsprechen.





INFORMATIONEN ZUR BARRIEREFREIHEIT

Taktile Leitsysteme für blinde und sehbehinderte Menschen

In Österreich werden die Bestimmungen der V2105 vorausgesetzt, in Deutschland werden die Bestimmungen der DIN 32976 gefordert. In der Schweiz gilt seit 1. Dezember 2014 die neue Norm SN 640 075 "Hindernisfreier Verkehrsraum". In Öffentlichen Einrichtungen gelten zusätzlich zur Norm kantonale Vorschriften.

Österreich: Barrierefreiheit gem. ÖNORM B1600, V2102, V2105 und RVS 02.02.36

Barrierefreiheit muss der UN-Behindertenkonvention, dem Artikel 7-Absatz 1B – Verfassungsgesetz, dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG), den Antidiskriminierungsgesetzen der Länder sowie den Fachnormen und RVS-Merkblättern entsprechen. Dazu gehören unter anderem auch die ÖNORMEN B1600 bis 1603, V2100 bis V2105 und RVS Merkblatt 02.02.36. Diese Bestimmungen sind die Grundlage für standort- und bauwerkbezogene Planungen und Ausführungen von einheitlichen, tastbaren und/oder akustischen Informationen für blinde und sehbehinderte Personen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden.

Deutschland: Barrierefreiheit gem. DIN 32976

In dieser Norm werden Vorgaben für Blindenschriftdokumente und Aufschriften in Blindenschrift sowie Trägermaterialien festgelegt, damit blinde Menschen diese Schrift gut und schnell erkennen und lesen können. Die Norm wendet sich an Hersteller von Brailleschrift aller Art, sowie an Hersteller von Geräten und Werkzeugen zur Produktion von Blindenschrift.

Schweiz: Barrierefreiheit gem. SIA-Norm 500

Diese Norm regelt die Ausführung und Umsetzung des barrierefreien Bauens im Hochbau. Zu Öffentlichen Gebäuden, Wohn- und Gewerbegebäuden bestehen unterschiedliche Anforderungen.





Firmen und Öffentliche Einrichtungen:

AHS Contigasse Wien
AÖK Dornbirn
Austrian Standards Institute
AZW Innrain
Baubezirksamt Linz
Bezirksgericht Salzburg
Bombardier Transportation
Bundesministerium für Wirtschaft
und Forschung
Chemische Universität Innsbruck
Commend International GmbH
Erzdiözese Wien
Fakultät für Sozialwissenschaften Wien
Fond Soziales Wien
Hypo Landesbank St. Pölten
Juridicum Wien
Justizanstalt Eisenstadt
KAPSCH
LKG Hohenems
MABEG
Magistrat der Stadt Wien
Magistrat Linz
Magistratsdirektion der Stadt Wien
Neue Heimat Kärnten
Neue Heimat Linz
Neue Heimat Tirol
ÖZIV Burgenland
ÖZIV Tirol
Rotes Kreuz Reutte
Selbstbestimmt Leben Innsbruck
Siemens RC-AT MO MM-ITS&ITE ITS LUD
STRABAG
Technische Universität Wien
Telereal Wien
Universitätsklinik Innsbruck
VAMED KMB Wien
Wien Reichsbrücke
Universität für Bodenkultur Wien

Donauuniversität Krems
Schloss Schönbrunn

Freizeiteinrichtungen:

Festspielhaus Bregenz
Haus der Natur Salzburg
Hotel Innsbruck
Montforthaus Feldkirch
Museum Tirol Panorama
Naturpark Burgenland
Naturpark Rosalia Koglborg
Tiroler Triathlonclub Innsbruck
Wien Stadthallenbad

Verkehrsinfrastruktur:

Bahnhof Amstetten
Bahnhof Attnang-Puchheim
Bahnhof Bad Gastein
Bahnhof Bad Schallerbach
Bahnhof Bad Vöslau
Bahnhof Blindenmarkt
Bahnhof Brixlegg
Bahnhof Bruck an der Leitha
Bahnhof Bruck an der Mur
Bahnhof Deutsch-Wagram
Bahnhof Dornbirn
Bahnhof Feldbach
Bahnhof Feldkirch
Bahnhof Floridsdorf
Bahnhof Franz-Josef
Bahnhof Gänserndorf
Bahnhof Gloggnitz
Bahnhof Gnigl
Bahnhof Gramatneusiedl
Bahnhof Graz Hbf.
Bahnhof Graz Liebenau-Murpark
Bahnhof Graz Ostbhf.

Bahnhof Hallein
Bahnhof Hart bei Graz
Bahnhof Herzogenburg
Bahnhof Hohenems
Bahnhof Imst
Bahnhof Innsbruck Hbf.
Bahnhof Kitzbühel
Bahnhof Klagenfurt-Ebenthal
Bahnhof Knittelfeld
Bahnhof Krams
Bahnhof Korneuburg
Bahnhof Krottenbachstrasse
Bahnhof Kuchl-Garnei
Bahnhof Kufstein
Bahnhof Landeck
Bahnhof Lauterach
Bahnhof Lend
Bahnhof Leobersdorf
Bahnhof Linz Hbf.
Bahnhof Mürzzuschlag
Bahnhof Mauer-Öhling
Bahnhof Melk
Bahnhof Mödling
Bahnhof Neukirchen
Bahnhof Neunkirchen
Bahnhof Niklasdorf
Bahnhof Ottakring
Bahnhof Pöchlarn
Bahnhof Salzburg Hbf.
Bahnhof Schladming
Bahnhof Wien Gersthof
Bahnhof Wien Handelskai
Bahnhof Wien Heiligenstadt
Bahnhof Wien Matzleinsdorfer Platz
Bahnhof Wien Meidling
Bahnhof Wien Oberdöbling
Bahnhof Wien Praterstern
Köllner Verkehrsbetriebe



GRAVURTECHNIK **NEU HOLD GMBH**

Gravurtechnik Neuhold GmbH
Schlitters 26D
6262 Schlitters

Tel +43 (0)5288 87 106
Fax +43 (0)5288 72 096
h.neuhold@gravurtechnik.at

www.gravurtechnik.at

Geschäftsführung: Hermine Neuhold
Firmenbuchnummer: 363639p
LG Innsbruck
UID-Nr: ATU 66 46 83 15

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 12.00
nachmittags mit Terminvereinbarung

Fotonachweis
www.fotolia.com - @carlodgardel
Matthias Nechi
Hermine Neuhold
Adobe Stock
Oléar spol.sr.o

Grafik | Gestaltung
KULTIG Webeagentur KG
www.kultig.at



GRAVURTECHNIK
NEUHOLD GMBH

